KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Blickrichtung

BILD: ZVG

Haben Sie die ständigen schrecklichen Nachrichten und Bilder auch satt? Katastrophen und Kriege in den Nachrichten, Gewalt und Zerstörung in Dokumentationen, Krimis und Serien. Elend und Verzweiflung dringen über das Auge ins Gehirn ein, graben sich in die Seele, machen mutlos und ratlos.

Diese Bilder zeigen zweifellos die Realität. Leider. Oder doch nicht?

Nicht ganz. Es ist ein Teil der Realität, der heraus kristallisiert wird, der Blick auf die schlechten Nachrichten, auf das Unglück und was Mensch, Tier und Natur zugefügt wird.

Wie unter einer Lupe vergrössert liegt da ein Teil der Wirklichkeit so hervorgehoben, dass wir manchmal meinen, die Welt insgesamt ist verdorben, hässlich, kaputt und krank.

Durch solche Bilder, die den Medien satte Gewinne bescheren, weil Unglück sich nun mal besser verkauft als Glück, verzerrt sich unser Blick. Und das ist gefährlich. Wie ein Gift, das uns die Lebensfreude allmählich zersetzt, wirken die Bilder, die das Übel der Welt abbilden.

Aber halt!

Das müssen wir uns nicht gefallen lassen. Wir sind nicht gezwungen, optisch schwerpunktmässig auf das Negative fixiert zu sein. Es liegt in unseren Möglichkeiten, auf die Suche zu gehen nach dem, was unsere Seele beglückt und nährt, sie erfreut und ermutigt, was wir als schön und staunenswert empfinden.

Bilder vom Leiden müssen wir uns zumuten, denn sie gehören zur Wirklichkeit menschlichen Alltags.

Ebenso gibt es aber auch ein ganzes Universum voller Schönheit und Kreativität, das uns häufig einfach aus dem Blick gerät. Eine einzelne Schneeflocke ist ein unvergleichliches Kunstwerk. Eine bestimmt geformte Wolke am rotleuchtenden Abendhimmel kann mein Entzücken wecken. Ein unscheinbares Schnekkenhaus am Wegrand ist so perfekt schön geformt, dass ich nur staunen kann.

Blickwechsel

«Von allen Seiten umgibst du mich, oh Herr» heisst es im 139. Psalm. Gott als Kraft, die aus dem Nichts etwas Einmaliges schafft, umgibt uns immerzu in einer unglaublichen Vielfalt wunderbarer Zeichen von Schönheit. Aber hingucken muss man schon selber.

Und bewusst die Augen schliessen, wenn schon wieder ein schlimmes Bild vor uns auftaucht.

«Das ist eine Augenweide» sagt der Volksmund und meint, dass wir uns an Schönheit, die doch überall und immerzu da ist, wie auf einer Weide sättigen können. Nur auf die Weide gehen müssen wir schon selber und die Seelennahrung zu uns nehmen. Was sehen Sie Schönes, wenn Sie jetzt den Blick von diesem Text heben und um sich schauen?

URSULA HOLTEY, PFARRERIN

Herzlich willkommen!

Wir heissen Bruno Wiher als frisch installierten Pfarrer für Nidau und Bellmund im Pfarrkollegium herzlich willkommen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Pfr. Bruno Wiher bereichert mit seiner erfrischenden Art unser Gemeindeleben.

DAS PFARRTEAM DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 1. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Sonntag, 8. Februar / 17 Uhr /
WortRaumKlang
R. Weber
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 15. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

Mittwoch, 18. Februar /
7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Sonntag, 22. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 8. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 3. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 15. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 1 février / 10 h /
Dimanche de l'Église et installation du Conseil de paroisse, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

Dimanche, 8 février / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 15 février / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Joël Pinto

Mercredi, 18 février / 18 h /
Culte Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 22 février / 10 h /
4D commun à Bienne et Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres

1. Dezember: Hansruedi Spittler, 1928, Nidau
2. Dezember: Robert Paul Sutter, 1927, Port
5. Dezember: Rudolf Walter Haudenschild, 1932, Nidau
11. Dezember: Hedwig Wiedmer-Oesch, 1929, Nidau
12. Dezember: Hans Brandenberger-Schenkel, 1921, Ipsach
15. Dezember: Beatrice Huber-Blunier, 1955, Port
16. Dezember: Hans Hutzli, 1917, Port
17. Dezember: Inge Racine-Morsch, 1939, Nidau
23. Dezember: Heidi Meier-Aebi, 1928, Ipsach

Taufen – Baptêmes
Im Dezember: keine

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. – 2. Februar: Pfr. B. Wiher
3. – 9. Februar: Pfr. P. Geissbühler
10. –16. Februar: Pfr. R. Maag
17. –23. Februar: Pfrn. U. Holtey
24. –28. Februar: Pfrn. E. Joss

Amtswochen Ipsach
1. Februar: Pfrn. U. Holtey
2. –15. Februar: Pfr. P. Geissbühler
16. –28. Februar: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten
14. –21. Februar: Pfrn. E. Joss

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Kirchensonntag

«Die Kirche zum Klingen bringen»

Sonntag, 1. Februar / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

... mit Klängen Stille wecken und Raum schaffen ...
wir kreieren eine Tonspur ... ein «soundtrack» zur Geschichte des Propheten Jona ...

Es wirken mit:
Katrin Spinnler – Schauspielerin
Barbara Fellmann, Lis Frei, Richard Weber, Christoph Kaeslin, Katrin Luterbacher
Pfarrerin Eva Joss

BILD: ALTE PINAKOTHEK MÜNCHEN / CHECHAR.WORDPRESS.COM

«Jona entsteigt dem Walfisch». Gemälde von Jan Brueghel dem Älteren, ca. 1600

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Neue KUW in der Kirchgemeinde Nidau ab Schuljahr 2015/16

Ab dem Schuljahr 2015/16 passen wir die Form des kirchlichen Unterrichts den sich verändernden Bedingungen in der Gesellschaft an. Der Unterricht findet ab der 2. Klasse bis zur 9. Klasse mit dem Abschluss Konfirmation statt.

Das Neue in Kürze

Was bisher in 5 Jahren unterrichtet wurde, wird auf 8 Jahre verteilt. Das bedeutet:

- Deutlich weniger Unterricht in der 7., 8. und 9. Klasse: So erreichen wir eine Entlastung in den Jahren der stärkeren Beanspruchung in der Schule und für die Berufswahl.
- Bessere Verteilung des Unterrichts: Weniger pro Jahr, dafür verteilt auf allen Klassenstufen. So haben die Jahre der offenen Grundhaltung mehr Gewicht. Es gibt längere und mehr Kontinuität.
- Anbindung an den Lehrplan der Gesamtkirche des Kantons Bern: Dadurch ist klar geregelt, was unterrichtet wird. Zugleich steigt die Vielfalt, was gelehrt wird.

PFR. RENATO MAAG, KUW-KOORDINATOR

Das bringen die Änderungen organisatorisch mit sich:

- Neu müssen sich dieses Jahr die Eltern der jetzigen 1. und 2. Klässler bis 15. Mai für die KUW anmelden. Die 2. Klässler, die in der 3. Klasse starten, haben aufgrund der Umstellung in der 3. Klasse ein erweitertes Programm – aber weniger Lektionen als bisher.
- Die Schüler, die jetzt in der 3. und 5. Klasse sind – und bisher im 4. und 6. Schuljahr keine KUW hatten, haben während der 4. und 6. Klasse Unterricht – insgesamt nicht mehr, nur besser verteilt. Sie erhalten im Juni vom KUW-Sekretariat ein Rundschreiben.
- Alle angemeldeten KUW-Teilnehmenden erhalten ihre Klassenschreiben vor den Sommerferien, Ausnahme 7. Klassen: Aufgrund der neuen Klassenzusammensetzungen können wir diese Schreiben erst nach den Sommerferien versenden.

Anmeldung

So melden Sie Ihre Kinder, 1. und 2. Schuljahr, zur KUW an:

- Mit einer E-Mail oder Telefon ans KUW-Sekretariat können Sie die Anmeldung anfordern.
- An einer der drei Infoveranstaltungen März/April können Sie die Anmeldung mitnehmen. (Die Daten folgen in der März-Ausgabe des «reformiert.»)
- Sie können uns die im März in den Schulen verteilten Einladungen zur Anmeldung zusenden. Sie erhalten das Anmeldeformular per Post.
- Ab Mitte März finden Sie unter ref.ch/nidau/kuw auch direkt das Anmeldeformular zum Ausdrucken und ausgefüllt Returnieren.

Bitte senden Sie die Anmeldungen bis am 15. Mai 2015 an das KUW-Sekretariat. (Adresse siehe unter Rubrik Adressen)

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 8. Februar / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Entweder – Oder:

Lieben oder hassen (k)eine Frage des Geschmacks

Richard Weber – Texte
Laurence Speglitz – Violine
Ursula Weingart – Orgel

Kleines Apéro in der Kirche nach der Abendfeier

BILD: ZVG

JUNGSCHAR

CEVI

Ein cooler Samstag: Spass im Frost

IPSACH – NIDAU

Samstag, 7. Februar / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

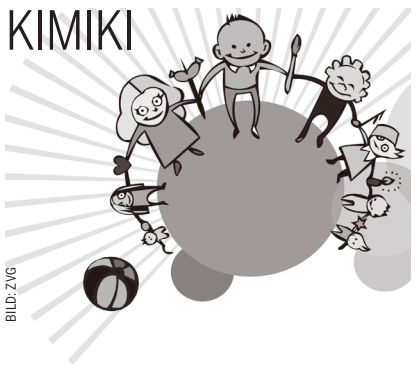

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft: Pfarrer Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 4. Februar / 14–16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag, 30. Januar bei:
Gerda Degen, Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft: Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Mittwoch, 4. Februar / 14–16.30 Uhr /
Anmeldung bis Samstag, 31. Januar bei:
Eveline Hänni, Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Vorankündigung Geschichtenwoche
17.–20. März / je 18.45–19.15 Uhr /
Zentrum Ipsach
22. März / 10 Uhr / Familiengottesdienst

SENIOREN

Senioren-Lotto

Mittwoch, 11. Februar / 14 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Anschliessend ans Bfa-Essen spielen wir einige Durchgänge Lotto. Es gibt wie jedes Jahr kleine Preise zu gewinnen.

Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

BILD: ZVG

Zusammen spielen und gewinnen

Gemeinsam singen

Singen zur Freude 2015

jeweils Donnerstag /
9.30 bis 10.30 Uhr /
Im PTA-Haus vis-à-vis Ruferheim Nidau

8. Januar bis 26. März /
16. April bis 2. Juli /
6. August bis 17. Dezember /

Wir gestalten das Programm nach Jahreszeiten, Festen ... für jede Singstunde neu. So ist es möglich, auch nur an einzelnen Tagen teilzunehmen.

All das Schöne und Wertvolle in unserem reichen Liedgut erfreut uns immer wieder.

Wer gerne singen möchte, ist herzlich eingeladen.
Singen ist die beste Investition in zukünftige Lebensfreude!

Weitere Auskünfte erteilen:
Pierre Messerli, Telefon 032 331 63 28
Martial Altdorfer, Telefon 032 372 18 51
Fritz Graber, Telefon 032 381 14 61

«Meinen Kummer,
den lege ich unter einen Stein
und gehe singend darüber hinweg»
(AUS ALT-LETTISCHEM LIED)

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m.art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2015:
Mittwoch, 4. Februar 2015
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU; J. PETRON; H. J. SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. Februar / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr.
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 25. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 20. Februar bei:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74

IPSACH

Mittwoch, 11. Februar / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff
«Schatztruhe Lebensgeschichte»
mit anschliessendem Zvieri
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Freitag, 13. Februar / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 26. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. Februar bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 16. Februar / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen von Richard David Precht:
«Wer bin ich und wenn ja, wie viele?»
Eine philosophische Reise.
ISBN 978-3-442-15528-6
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 3. und 10. Februar / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Mittwoch / 9 bis 10.30 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Mittwoch / 17 bis 18 Uhr /
Flötenspielen
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen.
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 45
E-Mail: maren.hoeller@web.de

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
in der Kirche Nidau
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Mittwoch, 11. Februar / 14 Uhr /
Senioren-Lotto
im Matthäus-Zentrum
anschliessend ans Bfa-Essen
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 12.45 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

VORANZEIGE

«Weniger für uns – Genug für alle»

Brot für alle Aktion 2015 in der Kirchgemeinde Nidau

Auch in diesem Jahr organisieren Freiwillige während der Passionszeit in den Pfarrkreisen verschiedene Bfa-Mittagessen. Sie finden die entsprechenden Daten und Orte nebenstehend aufgelistet.

Die Kollekte der Gottesdienste in der Passionszeit und der Erlös der Mittagessen kommen – nach Abzug der Unkosten – dem von der Kirchgemeinde Nidau unterstützten Brot-für-alle-Projekt zugute. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der März-Nummer des «reformiert.».

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Brot für alle Mittagessen – Nehmen Sie teil!

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
11. Februar /
25. Februar /
11. März /
25. März /
jeweils 12 Uhr

ZENTRUM IPSACH
6. März /
20. März /
jeweils 12 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS NIDAU
6. März /
13. März /
20. März /
27. März /
jeweils 12.15 Uhr

MUSIK

15 Jahre Bachzyklus Nidau

2. Jubiläumskonzert in Nidau «Gott hat alles wohlgemacht …»

Sonntag, 22. Februar / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Johann Sebastian Bach
- Kunst der Fuge Nr. 1 und 3
- Ouvertüre 4, D-Dur BWV 1069a für 3 Oboen, Fagott, Streicher und Bc.
- Kunst der Fuge Nr. 5 und 7
- Geist und Seele wird verwirret BWV 35
  Kantate für Alt, 2 Oboen, Taille, Fagott, obligate Orgel, Streicher und Bc.

Eintritt frei – Kollekte
(Richtpreis Fr. 25.–)

Es spielen:
collegium musicum biel
mit barocken Instrumenten

Jan Börner – Altus

Katharina Andres – Oboe
Olga Marulanda – Oboe
Sabina Weyermann – Taille
Anne D'Anterroches – Fagott
Ulrike Fromm-Pfeiffer – Violine
Andreas Heiniger – Violine
Katrin Luterbacher – Violoncello
Hélène Hérengt – Violone
Andreas Scheufler – Orgel

BILD: ZVG

Das collegium musicum biel erwartet Sie

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Chlouser-bletter 2014

Die Goldene Rose für Hugo Liechti

Robert Liechti (links) und Kurt Maibach (rechts) überreichen Hugo Liechti (Mitte) an der Vernissage der Chlouserbletter 2014 in der Kirche am 9. Dezember die Goldene Rose von Nidau. Sie wird alle 2 Jahre an Personen verliehen, die sich durch besondere kulturelle oder gemeinnützige Leistungen verdient gemacht haben.

Die Chlouserbletter zur Ortsgeschichte von Nidau sind für 20 Franken erhältlich bei Reiners Buch und Büroshop, im Geschenkladen Kumulus und in der Gemeindebibliothek. Bilder und Lektüre regen an.

PFR. RENATO MAAG

BILD: ZVG

Hugo Liechti freut sich

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Was ist Zeit?

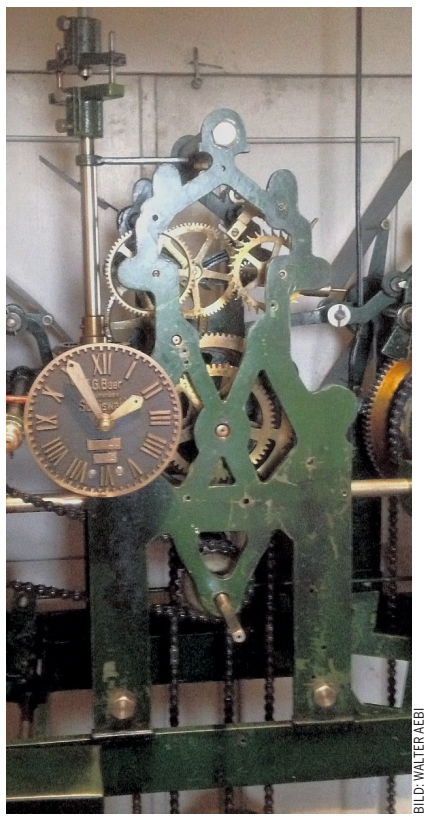
BILD: WALTER AEBI

Geschätzte Leserin,
geschätzter Leser

Es gibt diesen wunderbaren irischen Segen mit dem Titel «Nimm dir Zeit». Zeit nehmen. Wozu? Für was?

Nimm dir Zeit zu denken – das ist die Quelle der Macht.

Einer, der sich ungeheuer viel Zeit zum Denken genommen hat, war Albert Einstein. Bern erinnert an sein grosses Wunderjahr «annus mirabilis» 1905, das sich zum 110. Mal jährt. Hier revolutionierte er mit seinen tief schürfenden Ideen und Überlegungen die Grundlagen der abendländischen Weltanschauung und der Physik. Er entdeckte, dass die Zeit nicht eine absolute Grösse, sondern nur eine relative ist. Diese Theorie der allgemeinen «Relativität» begründete seinen persönlichen Erfolg und seine Bekanntheit. Er wurde zu einem Popstar der Naturwissenschaften.

Nimm dir Zeit zu spielen – das ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Spielend erlernen Kinder das Leben. Wenn wir wieder spielen, werden wir immer wieder zu den Kindern, die wir am Anfang unseres Lebens waren. Das erhält uns trotz vergehender Lebens-Zeit jung. Mich erinnert das stets an Jesu Aussage: «Seid wie die Kinder, den ihnen gehört das Himmelreich.» Vergessen sich spielende Kinder nicht ganz in der Welt und in der Zeit?

Nimm dir Zeit zu lesen – das ist die Grundlage der Weisheit.

Eintauchen in die spannende Welt eines Buches eröffnet uns Raum und Zeit, alles um uns herum zu vergessen, hilft uns, unsere materiellen Grenzen spielend zu überwinden. Es erinnert mich an einen alten einfachen Bauern, den ich einmal beerdigt habe. Durch die vielen Reisebücher, die er gelesen hat, hat er die ganze Welt besucht, ohne je einen Schritt über die Grenzen unseres Landes hinaus gemacht zu haben.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein – das ist der Weg zum Glück.

Viele Menschen um mich sind andauernd damit beschäftigt, dem Glück, dem Erfolg nachzuspringen. Sie finden kaum Zeit für sich, geschweige denn für ihre Mitmenschen und Mitgeschöpfe. Sie sind immer unzufrieden, unfreundlich zu sich und den andern und am Ende ist ihnen ihre Lebens-Zeit wie Sand zwischen den Händen zerronnen und was bleibt?

Nimm dir Zeit zu träumen – sie bewegt dein Gefährt zu den Sternen.

Kennen Sie das geflügelte Wort «Träume nicht dein Leben – lebe deinen Traum». Ich las ihn auf einem Camper. Der Camper bewegte seine Besitzer zwar bestimmt nicht zu den Sternen, aber in wie mancher klaren Sternennacht schauten sie von verschiedensten schönen Orten unserer Welt in den überwältigenden, sternenübersäten Nachthimmel?

Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden – das ist das Vorrecht der Götter.

Jesus beginnt seine Wirken und Verkünden der frohen Botschaft Gottes mit dem einfachen Satz: «Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist angebrochen!» Meint er nicht das Reich der Liebe und des Herzens? Es ist in und mit jedem Leben da, lassen wir es auch zu?

Nimm dir Zeit zu lachen – das ist die Musik der Seele.

Albert Einstein war unbestritten einer der hellsten Köpfe der Menschheitsgeschichte. Aber eines konnte er sehr gut: zuerst über sich selber und dann auch über die ganze Welt lachen (auf seinem berühmtesten Bild streckt er ja allen seine Zunge raus). Seine Seele bleibt Zeit-los, jung, glücklich, fröhlich und unvergessen – ein wahrhaftig gesegnetes Menschenkind!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

ANDRI CHR. KOBER, PFARRER

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. RÖMER 1,16

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Kirchensonntag (Laiensonntag)

«Die Kirche zum Klingen bringen»

BILD: WALTER AEBI

Sonntag, 1. Februar / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Der Kirchensonntag am 1. Februar 2015 will die Kirche als Raum und Ort der Klänge erlebbar werden lassen. Es soll ein Dialog zwischen Raum und Tönen, zwischen Klingen und Hören, zwischen Stille und Klang, zwischen Atmen und Singen, zwischen unterschiedlichen Menschen, zwischen Mensch und Gott entstehen.

Schön, wenn Sie sich einbringen in diesen Dialog, zur Vielstimmigkeit beitragen und mithelfen, unsere Kirche zum Klingen zu bringen!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Es wirken mit:
Hugo Fuchs, Christine Ryser, Beate Schiller, Albert Trafelet, Angela Grossenbacher, SängerInnen und Sänger des Projektchors.

«Brot für alle»-Aktion

«Weniger für uns. Genug für alle.»

Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 15. Februar / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Leitung: Pfr. Ueli von Känel.
Mitgestaltung des Gottesdienstes: Dorothea Loosli-Amstutz, Theologin, Zertifikate in allgemeiner Ökologie und nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit

Suppenessen

Um 12.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Euch!

PFR. UELI VON KÄNEL UND TEAM

Verpacken des Materials für den Aktionsbrief

fürs Gebiet der Kirchgemeinde Bürglen

Montag, 2. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Mit anschliessendem einfachem Zvieri.
Wir wären froh um Eure Mithilfe und laden Euch herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Vielen Dank für Euer Mitmachen!

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Ökumenisches Triduum

«Steh auf! Und kehre um.»

Mittwoch, 18. Februar / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Feier des Aschermittwochs im Rahmen des ökumenischen Triduums.

Herzliche Einladung!

PFR. ANDRI KOBER

BILD: ZVG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 1. Februar / 17 Uhr (!) /
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Vorbereitungsgruppe:
Hugo Fuchs, Christine Ryser,
Beate Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 8. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Ueli von Känel
Sonntag, 22. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 15. Februar / 11.15 Uhr /
Eröffnungsgottesdienst
zur «Brot für alle»-Aktion
mit anschliessendem Suppenessen
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Mittwoch, 18. Februar / 19 Uhr /
Feier des Aschermittwochs
Pfr. Andri Kober
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 12. Februar / 15 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 8. Februar / 19 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Sonntag, 22. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Verabschiedung und Dank

Am Gottesdienst vom Sonntag, 18. Januar 2015 kam die Kirchgemeinde Bürglen in Aegerten ein letztes Mal in den Genuss einer Predigt von Pfarrer André Urwyler. Er hat von August 2014 bis Januar 2015 die pfarramtlichen Dienste von Pfarrer Ueli von Känel übernommen, welcher in dieser Zeit sein «Sabbatical», das heisst seinen Bildungsurlaub bezogen hat. Seine Vertretung bestand vor allem aus Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie einigen Einsätzen an speziellen Anlässen. Sowohl die Kirchenbesucher als auch die Mitarbeitenden, das Pfarrteam und die Kirchgemeinderatsmitglieder werden Pfarrer André Urwyler als engagierten und mit viel Herzblut tätigen Pfarrer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Kirchgemeinde danken wir André Urwyler ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Am Fest für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 18. Januar 2015 im Kirchgemeindehaus in Brügg war Walter Glauser ein letztes Mal als Sozialdiakon für die Kirchgemeinde Bürglen tätig. Er wurde vom Kirchgemeinderat bestimmt, die scheidende Margret Pfister vom 1. September bis zum 31. Dezember 2014 zu ersetzen. Es ging darum, die Lücke im sozialdiakonischen Dienst vor einer Neuanstellung zu füllen, die bereits geplanten Anlässe zu begleiten. Im Weiteren hat Walter Glauser in eigener Initiative «Bärndütsch»-Lesungen im Kirchgemeinderaum in Studen angeboten. Für das Jahr 2015 sind von Januar bis März neun weitere Vorlesungen geplant.

Im Namen der Kirchgemeinde danken wir Walter Glauser ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm viele erfreuliche Erfahrungen, positive Erlebnisse und vor allem gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

HERZLICH WILLKOMMEN

Pfarrer Andri Kober stellt sich vor

Allegra! Mein Name ist Andri Christian Kober, ich bin ref. Pfarrer und wohne mit meiner Familie in Wabern. Ich betreue seit fünf Jahren die 50-Prozent-Pfarrstelle in der Seeländer Gemeinde Meinisberg – zur Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg gehörend. Daneben nehme ich schon lange Vertretungen für Kolleginnen und Kollegen wahr rund um Bern oder eben auch im Seeland (Diessbach, Busswil etc …). Für dieses Jahr übernehme ich von meiner Kollegin Beate Schiller 10 Prozent und von Hans-Ulrich Germann 20 Prozent in der Kirchgemeinde Bürglen. Gerne fahre ich mit ihrem Engagement im vereinbarten 30-Prozent-Pensum weiter, das ich im Spätherbst schon mit einigen Vertretungen begonnen habe. In erster Linie wird es sich auf Gottesdienste, Heimandachten, Kasualien und auf die Seelsorge beschränken.

Andrí (endbetont) ist ein romanischer Vorname, da ich von Vaters Seite her ein waschechter Engadiner bin, das heisst ein «rumantschladin» Sprechender. In der ersten Pfarrstelle wirkte ich dreieinhalb Jahre in Schliern bei Köniz und dann 12 Jahre in Rüeggisberg auf dem Längenberg. Dort widmete ich mich, nebst der Gemeindearbeit, in meiner Freizeit der kulturellen Belebung der historischen Klosterruine des ehemaligen Cluniacenserpriorates mit der Gründung des nun über zehnjährigen Rüeggisberger Klostersommers, den ich nach wie vor leite.

Ich freue mich auf spannende Gottesdienste und zahlreiche lebensfrohe Begegnungen mit Ihnen. «B'hüet ne'ech Gott» oder eben «Ste cul Segner» – u bis glii!

ANDRI CHR. KOBER, VDM, REF. PFARRER

BILD: ZVG

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 5:
26. bis 30. Januar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22
Woche 6:
2. bis 6. Februar /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 7:
9. bis 13. Februar /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26
Woche 8:
16. bis 20. Februar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22
Woche 9:
23. bis 27. Februar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

CHRONIK

Monat November /
Bestattung
- Dora (Dory) Riesen-Kopp, geb. 1934, Brügg

Monat Dezember /
Bestattungen
- Hanni Hasen, geb. 1922, Studen
- Margaretha Kocher, geb. 1922, Schwadernau
- Monika Barbara Liniger-Blaser, geb. 1969, Worben
- Ernst Willy Löffel-Moser, geb. 1920, Worben
- Rudolf Ruchti, geb. 1933, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben
- Edgar Sahli, geb. 1940, Schwadernau
- Therese Schneeberger-Schneider, geb. 1949, Brügg
- Doris Schwald-Gnägi, geb. 1930, Brügg
- Gerda Struchen-Eigenheer, geb. 1933, Worben, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr», Brügg

EINLADUNG

Bärndütsch

«Dä nid weis, was Liebi heisst»

Mittwoch, 11., 18. und 25. Februar /
15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen
Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung
aus einem Roman in Berner Mundart
von Werner Marti.

Kontakt:
Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

BILD: ZVG

VORANZEIGE GEMEINDEFERIEN

Aktivferienwoche

in Sils Maria

Donnerstag, 24. September bis
Donnerstag, 1. Oktober 2015 /
in Sils Maria, Engadin/GR
im Hotel Silserhof

Sils Maria ist ganz idyllisch am Fusse des Piz Corvatsch zwischen dem Silser- und dem Silvaplanersee gelegen. Im nahen Umkreis befindet sich der bekannte Ferienort St. Moritz. Das Hotel Silserhof ist gut auf Gruppen eingestellt und wir profitieren Ende September von den letzten Tagen des Bergsommers der Tessiner Alpensüdseite.

Falls Sie Interesse haben mitzumachen, reservieren Sie sich bitte den Termin in Ihrer Agenda. Alle bisherigen Teilnehmenden werden im Frühjahr persönlich angeschrieben.

Interessenten und Interessentinnen, oder bereits Entschlossene, können sich jetzt schon auf die Interessentenliste bzw. Anmeldeliste setzen lassen.
Bitte senden Sie eine kurze Notiz mit Namen und Anzahl Personen an:

Pfr. Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 73
3252 Worben

Wir freuen uns auf herrliche Bergsommertage in einer fantastischen Umgebung zusammen mit wundervollen Menschen!

KIRCHGEMEINDE-REISE

Kulturreise nach Istanbul

Istanbul – zwischen Orient und Occident, zwischen Einst und Jetzt

Mittwoch, 7. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober 2015 /

Konstantinopel / Istanbul – irgendwie fremde Welt und zugleich Wiege unserer Kultur. Reizvoll, pulsierend, Schmelztiegel des Umbruchs und voller Tradition zugleich. Abendländische Geschichte, die Ostkirche, der Islam, die heutige Türkei sowie das Leben als Christinnen und Christen dort werden unsere Themen sein.

Besichtigungen der Hagia Sophia, der Blauen Moschee, des Topkapi Palastes und anderer Sehenswürdigkeiten gehören ebenso zum Programm wie gemütliche Zeiten zum Bummeln durch die Altstadt und den Bazar oder einfach für einen Kaffee.

Schön, wenn Sie mitkommen auf diese sicher eindrückliche Reise!

Kosten (gemäss kultour Ferienreisen):
Inkl. Flug, Transfer zum Hotel, 4 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel, Frühstück, 3x Abendessen, Führung durch Istanbul mit Reisebus, Eintritte, öffentlicher Verkehr: ca. Fr. 1250.—
(bei 15 zahlenden TeilnehmerInnen)
EZ-Zuschlag: Fr. 250.—
Kerosinzuschlag: ca. Fr. 90.—

Reiseleitung:
Hans-Georg vom Berg und Beate Schiller

Anmeldung:
Bis 18. April an Pfrn. Beate Schiller
E-Mail: beate.schiller@bluewin.ch

Vorbereitungstreffen:
Freitag, 27. März / 19.30 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten.

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 5. Februar / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Einmal sehen ist besser als hundertmal hören»
(Chinesisches Sprichwort)
Brigitta Heiniger, eine Seniorin aus Biel, berichtet von ihren Reisen nach China. Mit Bildern führt sie durch das «Reich der Mitte».

Kontakt: Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

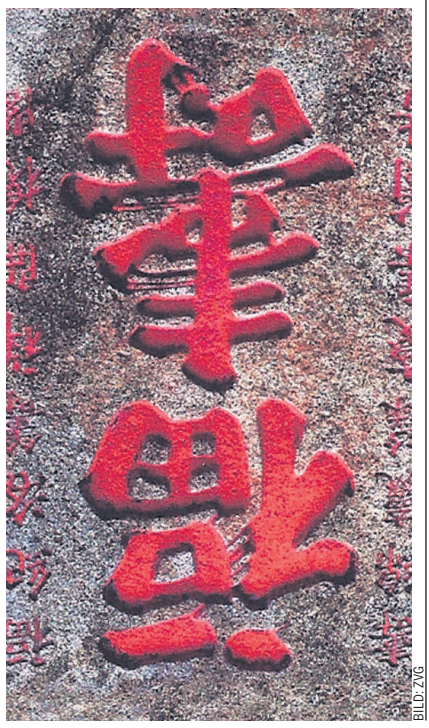
BILD: ZVG

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 3. Februar / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Kontakt:
Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 19. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.
Aldo Quadri, Gesamtprojektleiter Ostast, Tiefbauamt des Kantons Bern:
Die Autobahn-Verzweigung im Brüggmoos. Ein aufwändiges Bauwerk.

Der Männer-Senioren-Treff und die Frauen
Hin und wieder werde ich gefragt, ob die Frauen bei den Veranstaltungen des Männer-Senioren-Treff ausgeschlossen seien. Nun, der Männer-Senioren-Treff wird von Männern für Männer vorbereitet. Bei den MST-Anlässen stehen damit Themen der Männer im Vordergrund. Aber: die Veranstaltungen der Kirchgemeinde sind grundsätzlich öffentlich. Ausgenommen sind Anlässe wie das Freiwilligenfest, da sind nur die freiwillig Tätigen eingeladen. Also dürfen auch Frauen zu den Vorträgen des Männer-Senioren-Treffs kommen. Ohne weiteres.
HANS ULRICH GERMANN

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 12. Februar / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Anstelle des Lottomatches, laden wir Euch herzlich zu einem farbigen, orientalischen, aktuellen Bildervortrag ein. Hans Grossen präsentiert Bilder seiner neusten Reise aus dem Iran.

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 18. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Lottomatch mit dem Lotto-Team.
Herzliche Einladung und Danke fürs Mitbringen von 2 Preisen!
Kontakt:
J. & S. Walter, Telefon 032 384 81 22

BILD: ZVG

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé
Begegnung und Bewegung

Montag, 23. Februar / 14.30–17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen
Erlenstrasse 11, Brügg.
Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an: Pro Senectute,
Telefon 032 328 31 12.
Personen mit eingeschränkter Mobilität steht der Fahrdienst von Spitex zur Verfügung: Telefon 032 373 38 88.

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 25. Februar /
15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro, Seelandheim Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

EINLADUNG

Besuchsdienst-Treffen

Donnerstag, 19. Februar / 18.30 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen.
Für aktive Besucher und Besucherinnen des kirchlichen Besuchsdienstes findet ein gemeinsamer Austausch in der Gruppe statt.
Kontakt: Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9
3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@bluewin.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 17. Februar / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Montag, 23. Februar / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Berndeutsche Literatur von Rudolf von Tavel bis Pedro Lenz

Anhand einiger Beispiele aus der reichen bernischen Mundartliteratur wird Eigenarten der Schreibenden nachgespürt. Lese- und Schreibprobleme werden angesprochen.
Lesungen und Kommentar:
Walter Glauser

Kontakt: Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

MERZLIGEN
Freitag, 13. Februar /
14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus

Herzliche Einladung!
Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!

Der MuKi-Treff vom 3. Februar fällt aus!

Kolibri-Kindergruppe

WORBEN
Neustart im Frühling.
Näheres im «reformiert.» März!

Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

WELTGEBETSTAG

Weltgebetstag 2015

Der Weltgebetstag wird weltweit am Freitag, 6. März 2015 gefeiert – bei uns um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus in Brügg. Die Liturgie stammt in diesem Jahr von den Bahamas und steht unter dem Titel: **«Begreift ihr meine Liebe?»**

Vorbereitungsgruppe

Wir treffen uns zur Vorbereitung des Weltgebetstags am
Dienstag, 3. Februar / 9.30 bis 16 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten.
Wenn Sie mithelfen möchten, die diesjährige Feier vorzubereiten und zu gestalten, heissen wir Sie herzlich willkommen im Vorbereitungsteam.
Weitere Auskünfte:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

Projektchor

Bei der Weltgebetstagsfeier singt wie bereits in den letzten Jahren der Projektchor unter der Leitung von Hugo Fuchs.
Die Probetermine werden im Anzeiger und auf einem entsprechenden Flyer publiziert.

ZUM VORMERKEN

Toggenburger Passion

ein besonderes Musikerlebnis

Der Kirchenchor Gottstatt singt die Toggenburger Passion von Peter Roth (*1944) unter der Leitung von William Wood im Gottesdienst am:
Karfreitag, 3. April / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Bitte merken Sie sich diesen Anlass vor und erzählen Sie auch anderen davon.

BILD: HANSUELI FELDMANN

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Büro: Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Katechetin Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin Theres Gerber Weber
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch

Katechet David Wendel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
E-Mail: david.wendel@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2015:
Montag, 2. Februar 2015

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch